

18.30 h
Rückkehr am Bus

22.00 h
Rückkehr am Naturfreundehaus

19.45 h Einkehr im Eschweiler Hof



Hauptspeisen

- Schnitzel Wiener Art mit Pommes und Salat **10.50** ●
(oder Rahmschnitzel, Jägerschnitzel)
Cordon bleu mit Pommes und Salat **11.50** ●
Lyoner-Pfanne mit Knoblauchdip und Salat **8.20** ●
Weißwürste mit Brezel oder Brot und süßem Senf **4.90** ●
Rumpsteak mit hausgemachter Kräuterbutter mit Zwiebeln, Pfeffersoße, Bratkartoffeln und Salat **13.50** ●
Rumpsteak mit weißen Pfefferkörnern paniert dazu Cognacsoße, Bratkartoffeln und Salat **14.00** ●
Rindfleisch mit Meerrettich und Bratkartoffeln und Salat **11.80** ●
Gebratenes Lachsfilet in Estragonsoße, feine Bandnudeln und Salat **13.40** ●
Früchte des Meeres mit feinen Bandnudeln und Salat **14.40** ●
Hummerkrabbenschänze in brauner Butter gebraten mit Knoblauch und Tomaten, Zwiebeln und feinen Bandnudeln und Salat **15.80** ●

Vorspeisen

- Zwiebelsuppe mit Käse überbacken, dazu frisches Weißbrot **3.80** ●
Rindfleischsuppe mit hausgemachten Markklößchen **3.80** ●
Kartoffelsuppe mit feinen Räucherlachsstreifen **3.80** ●

Salate

- Sommerlicher Blattsalat mit gerösteten Champignons in Traubenkernöl, Balsamico-Tunke und frischem Steinofenbrot **6.50** ●
Thunfischsalat mit Ei, Zwiebeln, Gurken, Oliven und Tomaten, dazu frisches Steinofenbrot **7.20** ●
Bauernsalat mit Schafskäse, Oliven, Tomaten, Gurken, Zwiebeln und Bratkartoffeln **8.00** ●
Wanderer- und Radfahrersalat mit Sauerrahm, frischen Champignons und Putenstreifen, dazu frisches Steinofenbrot **8.90** ●
Eschweilerhofsalat in rosa Pfefferschäum, gebratenen Rinderrückenstreifen dazu frisches Steinofenbrot **9.20** ●
Atlantiksalat mit frischem Lachs, Schellfisch, Scampi und frisches Steinofenbrot **11.20** ●

Kalte Speisen

- Wurstsalat mit Brot **5.60** ●
Wurstsalat mit Pommes und Bratkartoffeln **6.80** ●
Schinkenbrot mit Schwarzwälder-Schinken, reichlich garniert **6.40** ●
Käsebrot reichlich garniert **5.60** ●

Warum in die Ferne schweifen, wenn das Gute liegt so nah.



SONDERAUSGABE

Der Bliesbote

Zeitung des SPD-Ortsvereins Neunkirchen-Zoo

Ausgabe 140 - 25. Sep. 2010

www.spd-zoo.de

Herbstfahrt zum Freinsheimer Weinfest (Pfalz) 25. September 2010



... mit Fahrt auf der Stumpf-
waldbahn bei Ramsen (Pfalz)



Programm

8:00 h
Abfahrt Naturfreundehaus

9.15 h
Ankunft Bahnhof Eiswoog bei
Ramsen
Frühstück mit Kaffee, Lyoner
und Flutes hinter dem
Lokschuppen

10.00 h Fahrt mit der Stumpfwaldbahn nach Ramsen-West

Ende der 1980er Jahre setzte sich der Verein Stumpfwaldbahn Ramsen e. V. das Ziel, im Stumpfwald eine Museumsfeldbahn aufzubauen und zu betreiben. Zu diesem Zweck wurde am Parkplatz unterhalb des Eiswoogs als Ausgangspunkt der Strecke ein Fachwerkbau als **Bahnhof** erstellt und in Richtung Ramsen die Rangierstelle Kleehof eingerichtet. Dort, am Bahnhof Bockbachtal war der Endpunkt der Stumpfwaldbahn. Am 9. September 1996 wurde die Strecke eingeweiht. Im Frühjahr 2005 begannen Arbeiten zur Erweiterung der Strecke bis zum Ortsrand



von Ramsen. Der Lückenschluss zwischen altem und neuem Streckenabschnitt erfolgte am 20. Mai 2007. Der neue Streckenabschnitt nach Ramsen wurde am 1. September 2007 eröffnet.

Im Oktober 2008 war die Stumpfwaldbahn, nicht zuletzt aufgrund der mittlerweile in der Szene bekannten und beliebten Streckenführung, gewählter Gastgeber des Internationalen Feldbahntreffens, das jährlich bei wechselnden Ausrichtern stattfindet.

Neben dem bevorstehenden Bau der Betriebshalle sowie der zugehörigen Gleisanlage am Ortsrand von Ramsen liegt nun



Der Eiswoog

der Schwerpunkt der Aktivitäten wieder beim Fahrbetrieb sowie der Instandhaltung und Aufarbeitung weiterer Fahrzeuge.

10.30 h Ramsen-West, Holzskulpturen

10.50 h Fahrt mit der Stumpfwaldbahn zurück zum Eiswoog

11.15 h Pause am Eiswoog

12.00 h Weiterfahrt nach Freinsheim

Das Freinsheimer Ortsbild ist geprägt von der gut erhaltenen mittelalterlichen Stadtmauer mit seinen vielen Türmen und Toren und dem barocken Stadtkern, der durch eine gelungene Altstadtsanierung in neuem Glanze erscheint.

Die Freinsheimer Stadtmauer wurde von den Kurpfälzern als Verteidigungsring gegen die Leiningen Grafen gebaut, die in ständigem Händel miteinander lagen. Neu gestaltet wurde der Barockgarten. Er ist eine Nachbildung auf historischen Grundsätzen und wurde angelegt, um dem Gartenhaus aus dem Spätbarock einen passenden Rahmen zu bieten.

Schon in den ersten urkundlichen Erwähnungen (773 und 780) spielt die Freinsheimer Landwirtschaft und ganz besonders der Weinbau eine herausragende Rolle.

So ist es nicht verwunderlich, dass der Rebensaft mit vielen Festen geehrt wird, sei es bei einer Rotweinwanderung im Winter, einer Kulinarischen Weinwanderung im Herbst, dem Altstadtfest und dem Stadtmauerfest, um nur einige zu erwähnen.



Die Obstbaumblüte im Frühjahr ist legendär und wird anlässlich eines Blütenfestes durchwandert. Für kulturelle Höhepunkte sorgen die Veranstaltungen im Bürgersaal von Busch-Hof, im Retzeranwesen und in den Kirchen sowie die wechselnden Ausstellungen in den verschiedenen Galerien. Die Türme und Tore der Stadtmauer können als Ferienwohnung oder für private Feierlichkeiten gemietet werden und das Handwerker-museum im Eisentor zeigt die ländliche Alltagskultur.

12.30 h Ankunft Freinsheim, Mittag im Zentrum

14.00 h Führung durch Freinsheim für Interessierte

15.00 h Kleiner kulinarischer Wein-Spaziergang

Die kulinarische Wanderung durch die idyllische Weinlandschaft lässt man sich nicht gern entgehen: denn mit seinem alljährlichen Streifzug durch „Wein und Küche“ bietet Freinsheim seinen Besuchern nahe

zu all seine Reize auf einmal. Romantik pur in der historischen Altstadt, herrliche Wanderwege durch die umliegenden Felder und Haine, stimmungsvolle Natur quasi auf Schritt und Tritt, erlesene Weine und Sekte, feine Naturfruchtsäfte und herzhaft deftige, echt pfälzische Spezialitäten. Doch zuerst heißt es marschieren, allerdings auf Freinsheimer

Art: gemütlich, vergnüglich, und vor allem genüsslich. Denn auf der ca. 7 Kilometer langen Route über den gut markierten Weinwanderweg findet der Wanderer 20 verschiedene Stationen vor, da verspricht jede Etappe ihre kulinarischen Genüsse: Saumaage, Poschierder Salm, Lewwerknedel, Supp, Handkäs, Appelpannekuche, Dompnudle mit Woissos und und und ...- da kommen Leib und Seele in Hochstimmung. Diejenigen, die sich nicht auf den langen Weg machen wollen, begehen sich am besten zunächst auf den Holzweg (Der heißt wirklich so.) Ohne viel zu laufen, erreicht man mühelos vier bis fünf Weinstände.

